



# Fachtagung „Integrierte Bildung“

Einführung

## 3. Hybride Bildungsformate an der Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg

Rainer Grieger, Präsident



## Die Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg



Ausbildung für den mittleren Polizeivollzugsdienst

- Aktuell 330 Auszubildende

Studium für den gehobenen Polizeivollzugsdienst

- Aktuell 634 Studierende

Lehrkörper

- 30 Lehrende im Bachelorstudiengang für den gehobenen Polizeivollzugsdienst – davon 7 Professorinnen und Professoren
- 24 Lehrende für die Ausbildung im mittleren Polizeivollzugsdienst
- Ca. 150 Lehrbeauftragte

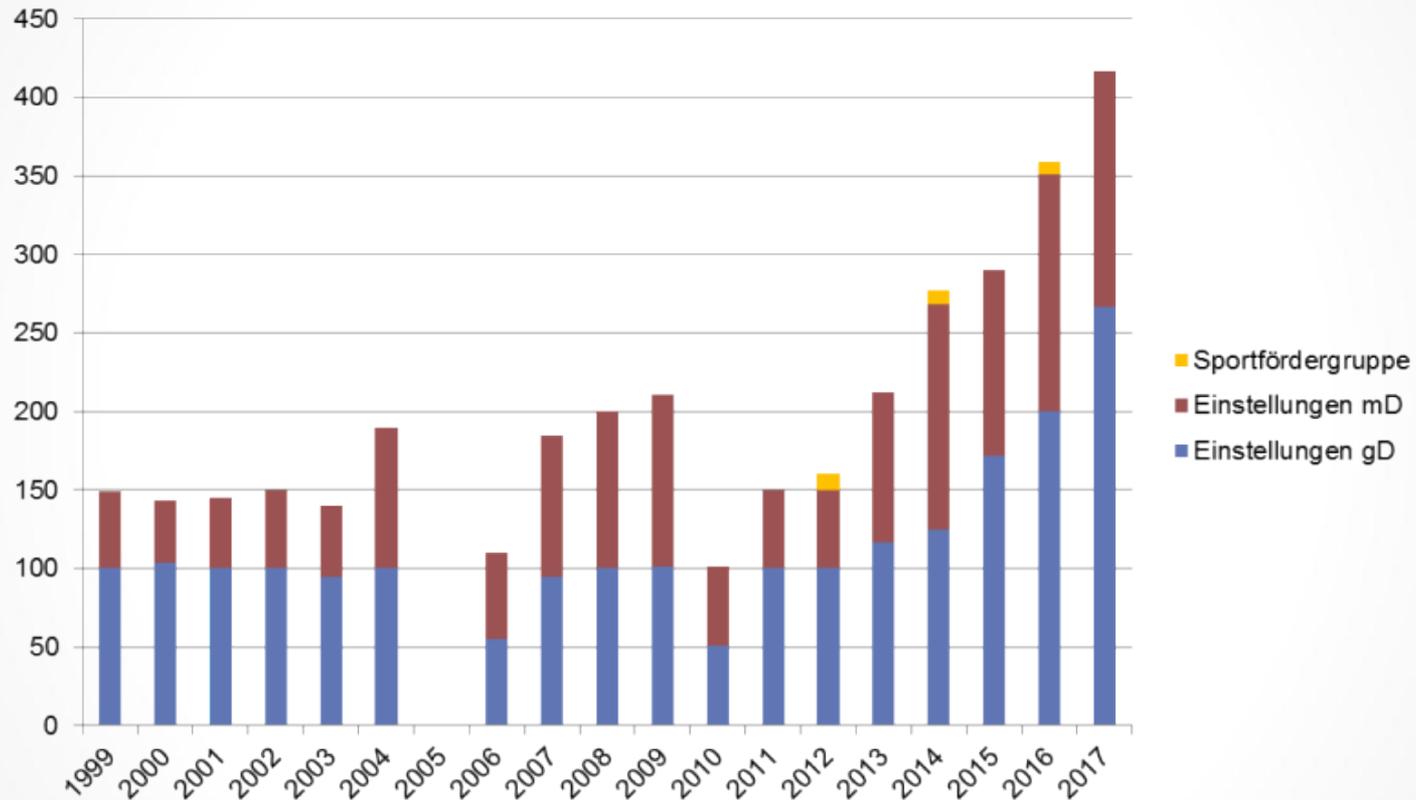


## Herausforderungen im Bereich Ausbildung und Studium

- Bewerberzahl und -qualität bei großer Konkurrenz
- Wachsender Einstellungskorridor
- Sicherstellung höchstmöglicher Absolventenquoten
- Senkung der Dropout-Quoten bei Beibehaltung der Qualität von Ausbildung und Studium



## Entwicklung der Einstellungen



- nach derzeitiger Einschätzung 350 Anwärterinnen und Anwärtern pro Jahr bis zum Jahr 2022



## Entwicklung der vorzeitigen Beendigung der Bildungsgänge

| <b>Einstellungsjahrgang</b> | <b>Dropout-Quote in %</b> |
|-----------------------------|---------------------------|
| Oktober 2010                | 4,9                       |
| Oktober 2011                | 8,0                       |
| Oktober 2012                | 11,3                      |
| Oktober 2013                | 21,7                      |



## Gründe für das vorzeitige Beenden von Ausbildung und Studium

- Zunahme der Entlassungen auf eigenen Antrag (berufliche Umorientierung, Angebote anderer Bundesländer)
- Zunahme der Entlassungen mangels Prüfungsleistungen in beiden Laufbahngruppen (mangelnde Ernsthaftigkeit und Reife, Überforderung in der Selbstorganisation, Überforderung durch mangelnde Studierfähigkeit)
- 18 Laufbahnwechsler seit 2013 (12 brachen Ausbildung ab und 6 begannen Studium nach der Ausbildung)– stehen der Landespolizei erst nach verlängerter Ausbildungszeit zur Verfügung



## Beginn der Ausbildung trotz formaler Eignung für das Studium

| <b>Einstellungsjahrgang<br/>mittlerer Dienst</b> | <b>Eignung für Studium –<br/>gehobener Dienst</b> |
|--|---|
| Oktober 2015                                     | 12  |
| April 2016                                       | 9   |
| Oktober 2016                                     | 14  |
| April 2017                                       | 8   |
| Oktober 2017                                     | 8   |



## Einrichtung einer Studienintegrierten Ausbildung (SIA) bietet:

- Durchlässigkeit zwischen Ausbildung und Studium
- Attraktives Angebot für Bewerberinnen und Bewerber, die noch unentschlossen sind
- Erfahrungsbasierte Entscheidung nach einem Jahr des Ausprobierens für Ausbildung oder Studium unterstützt durch Beratung und Coaching
- Möglichkeit, den Trend des Laufbahnwechsels (von Ausbildung zu Studium) aufzufangen und verlängerte Ausbildungszeit auf verträgliches Maß zurückzuführen
- Möglichkeit, Studienabbrecher wegen Überforderung nicht zu verlieren (durch Überleitung in Ausbildung)
- Geringere Differenz zwischen Einstellungs- und Absolventenzahlen





## Ziele der curricularen Synchronisation für die Studienintegrierte Ausbildung (SIA)

- Ausbildungsgänge grundsätzlich auf den Prüfstand stellen
  - Erfordernisse moderner Polizeiarbeit
  - Zeitgemäße Lehre
  - Bedürfnisse der aktuellen Anwärtergeneration
- Festlegung der Themen und Qualifizierung der vermittelten Inhalte nach Bedeutungsgraden
  - A - für den Polizeiberuf unverzichtbar
  - B - für gute und professionelle Polizeiarbeit wünschenswert
  - C - Spezial- und Detailwissen, das für ein vertieftes Verständnis bestimmter Aspekte relevant ist
- Festlegung des kognitiven Anspruchsniveaus der zu vermittelnden Inhalte, als auch der geeigneten Methodik/Didaktik in der Lehre je nach Bildungsgang



## Herausforderungen bei der curricularen Synchronisation

- Anpassung der Curricula ohne Gefährdung der Akkreditierung
- Historisch gewachsene Bildungsgänge mit unterschiedlichen Schwerpunkten in der Konzeptionierung
- Einbeziehung der Lehrkräfte – Bereitschaft fördern, sich für eine neue Ausrichtung zu öffnen, vom bewährten Konzept abzuweichen und ggf. auf etwas zu verzichten
- Beachtung der persönlichen Dimension bei Veränderungsprojekten (Unsicherheiten bei Wegfall von Gewohntem und Unwissen darüber, was kommt)
- Klima eines offenen Dialoges und freien Denkens
- Intensiver fächerbezogener Austausch zwischen Lehrenden aus Ausbildung und Studium



## Erfolgsfaktoren des Projektes „SIA“

- Klare Kommunikation der Projektziele
- Vorgabe eines festen Rahmens / einer Zeitleiste zur Realisierung des Projektes
- Intrinsisches Interesse der Projektbeteiligten
- Strukturierter Informationsaustausch zwischen den Projektbeteiligten
- Umsetzbarkeit der synchronisierten Curricula
- Schaffung der erforderlichen Rahmenbedingungen



## Erforderliche Rahmenbedingungen an der FHPol

- Ministerium für Inneres und Kommunales stimmt der Einrichtung einer Studienintegrierten Ausbildung zu
- Ministerium für Inneres und Kommunales stellt notwendige Flexibilität bei der Besetzung von Planstellen sicher
- Anpassung der Werbemaßnahmen und Werbeauftritte
- Transparente Regelungen für die Rekrutierung in die SIA-Gruppe
- Transparente Regelungen des Überganges von der SIA-Phase in die regulären Bildungsgänge